

PRESSEMITTEILUNG

First Mining bestätigt neues Mineralisierungsgebiet bei Central Duparquet und gibt Änderungen im Management bekannt

- *Explorationen zwischen Ressourcengebieten Central Duparquet und Dumico ergeben 1,71 g/t Au auf 8,9 m und bestätigen die Beständigkeit von Streichen*
- *Hochgradige Zone Central Duparquet ergibt 2,73 g/t Au auf 6,15 m und erschließt Mineralisierungspotenzial in Tiefe*

9. Januar 2024 – Vancouver (Kanada) – First Mining Gold Corp. („First Mining“ oder das „Unternehmen“) (TSX: FF) (OTCQX: FFMGF) (FRANKFURT: FMG) freut sich, die Erweiterung mehrerer Goldzonen im Rahmen der Bebohrung bedeutsamer Ziele beim Goldprojekt Duparquet (das „Projekt Duparquet“ oder das „Projekt“) in der kanadischen Provinz Quebec bekannt zu geben. First Mining hat im Rahmen seines Explorationsbohrprogramms 2023 17 Explorationsbohrlöcher auf insgesamt 6.966 m gebohrt, wobei der Schwerpunkt auf ersten Testbohrungen bei bedeutsamen Zielen im gesamten Projektgebiet lag.

Bei Central Duparquet („Ziel Valentre“) wurde ein neues Gebiet mit einer beständigen Mineralisierung identifiziert, das in Bohrloch DUP23-006 1,71 g/t Au auf 8,9 m, einschließlich 5,11 g/t Au auf 1 m, und 1,29 g/t Au auf 7,6 m, einschließlich 3,3 g/t Au auf 1,8 m, ergab. Dies ist ein aufregendes Ziel für First Mining, da es die potenzielle Beständigkeit der Mineralisierung zwischen den Lagerstätten Central Duparquet und Dumico verdeutlicht, die vor dem Bohrprogramm 2023 von First Mining noch nie mittels Bohrungen erprobt wurden.

Darüber hinaus ergaben die Bohrungen in der Zone CDHG im Gebiet der historischen Erschließung von Central Duparquet 1,78 g/t Au auf 4 m und 2,73 g/t Au auf 6,15 m, einschließlich 6,98 g/t Au auf 0,7 m und 10,6 g/t Au auf 0,65 m, in Bohrloch DUP23-005. Diese Ergebnisse bestätigen das Drahtgittermodell der Ressource und unterstützen die Erweiterung einer hochgradigeren Zone mit einer beständigen Mineralisierung in der Tiefe.

„Diese jüngsten Bohrlöcher verleihen dem noch nicht erprobten Potenzial des Goldprojekts Duparquet neuen Schwung“, sagte Dan Wilton, CEO von First Mining. „Angesichts einer positiven PEA, die im September 2023 bekannt gegeben wurde, und des kontinuierlichen Erfolgs der Explorationsstrategie unseres Teams verdeutlicht First Mining weiterhin das Ressourcenwachstumspotenzial dieses bedeutsamen strategischen Projekts im Zentrum des produktiven Abitibi-Grünsteingürtels.“

Highlights der Bohrungen 2023:

Tabelle 1: Ausgewählte signifikante Bohrabschnittsergebnisse von Central Duparquet

Bohrloch-Nr.	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Gehalt (Au g/t)	Ziel
DUP23-005	292	296	4	1,78	Zone CDHG
DUP23-005	306	312,15	6,15	2,73	Zone CDHG
DUP23-006	304,6	313,5	8,9	1,71	Ziel Valentre

DUP23-006	353,9	355,9	2	2,57	Ziel Valentre
DUP23-006	363,8	371,4	7,6	1,29	Ziel Valentre
DUP23-007	115	119,5	4,5	1,34	Erweiterung Zone CDHG
DUP23-008	235	238	3	2,04	Zone CDHG
DUP23-008	243	254	11	2,83	Zone CDHG

**Die angegebenen Intervalle sind gebohrte Kernlängen (die tatsächlichen Breiten werden auf 75-85% des Kernlängenintervalls geschätzt); die Analysewerte sind ungeschnitten.*

Bohrprogramm 2023 bei Duparquet

First Mining begann im Mai 2023 mit einem grundlegenden Bohrprogramm, dessen Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung kürzlich definierter Ziele sowie auf der Bestätigung und Erweiterung des Ressourcenwachstums sowie von Optimierungsmöglichkeiten liegt.

Die Ergebnisse der Explorationsbohrlöcher verdeutlichen weiterhin, dass dieses Projekt durch die Bestätigung der neuen Zonen und Ziele bei Central Duparquet sowie der bereits zuvor gemeldeten Zone Buzz beträchtliches Potenzial im gesamten Landbesitz aufweist (siehe [Pressemitteilung vom 5. September 2023](#)).

Der Schwerpunkt der Bohrungen bei Central Duparquet lag darauf, die geologische Beschreibung und das Verständnis eines hochgradigeren Abschnitts („Zone CDHG“) weiterzuentwickeln und dessen Beständigkeit in der Tiefe zu erproben sowie ein neues Ziel („Valentre“) mittels Testbohrungen zu untersuchen, das die Beständigkeit zwischen den Ressourcengrubenplänen von Central Duparquet und Dumico, wie in der PEA 2023 definiert, herstellen könnte (Abbildung 1).

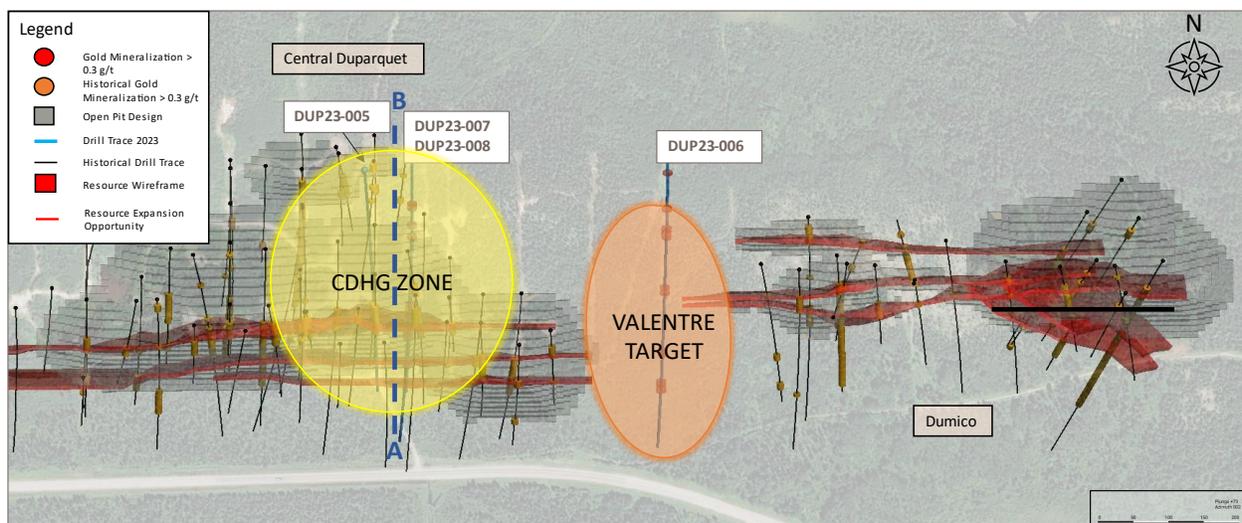


Abbildung 1: Planansicht der Zielgebiete bei Central Duparquet im Verhältnis zu den Drahtgittermodellen der Ressource und den Ressourcengrubenplänen (Abschnitt in Abbildung 2).



Die Zone CDHG beinhaltet die Bohrlöcher DUP23-005, -007 und -008, die gebohrt wurden, um die steil nach Osten abfallende Mineralisierung Central Duparquet unterhalb des aktuellen Ressourcengrubenplans zu erproben. In Bohrloch DUP23-005 wurde auf etwa 60 m ein Bereich mit anomaler Goldmineralisierung identifiziert, der Abschnitte mit 1,78 g/t Au auf 4,0 m und 2,73 g/t Au auf 6,15 m beinhaltet, einschließlich 6,98 g/t Au auf 0,7 m und 10,60 g/t Au auf 0,65 m. Die Mineralisierung befindet sich sowohl innerhalb des Syenits als auch beim Kontakt mit einer argillitischen Einheit, die eine Affinität zu einer Scherzone darstellen könnte. Die Alteration umfasst Bereiche mit unbeständigem Chlorit und Hämatit, wobei überall eine eingeschränkte Sulfidmineralisierung vorkommt.

Bohrloch DUP23-007 peilte eine Tiefenerweiterung der Zone CDHG an und bestätigte diese. Es ergab 1,34 g/t Au auf 4,5 m innerhalb von Syenit sowie 1,01 g/t Au auf 3,8 m und 1,16 g/t Au auf 5,1 m innerhalb von gescherten und alterierten Basalteinheiten mit eingebettetem Syenit.

Der Schwerpunkt von Bohrloch DUP23-008 lag auf der Erprobung des Ausmaßes der Mineralisierung ab der Oberfläche und in der Tiefe sowie auf der Beständigkeit des Streichens der Mineralisierung, die in DUP23-006, 350 m weiter östlich, durchschnitten wurde. Die Bohrergergebnisse von DUP23-008 lieferten 2,04 g/t Au auf 3 m und 2,83 g/t Au auf 11 m, einschließlich 4,40 g/t Au auf 3 m, und erweitern die Mineralisierung, die innerhalb eines brekziösen Syenit-Basalt-Kontakts mit Chlorit- und Siliziumdioxidalteration liegt.

Die Bohrlöcher DUP23-005, -007 und -008 bestätigten erfolgreich die Tiefenausdehnung der aktuellen Drahtgittermodelle und des interpolierten Blockmodells bis in eine Tiefe von etwa 400 m unterhalb der Oberfläche, was weitere Möglichkeiten für die Erschließung hochgradigerer Abschnitte in der Tiefe unterstützt (Abbildung 2).

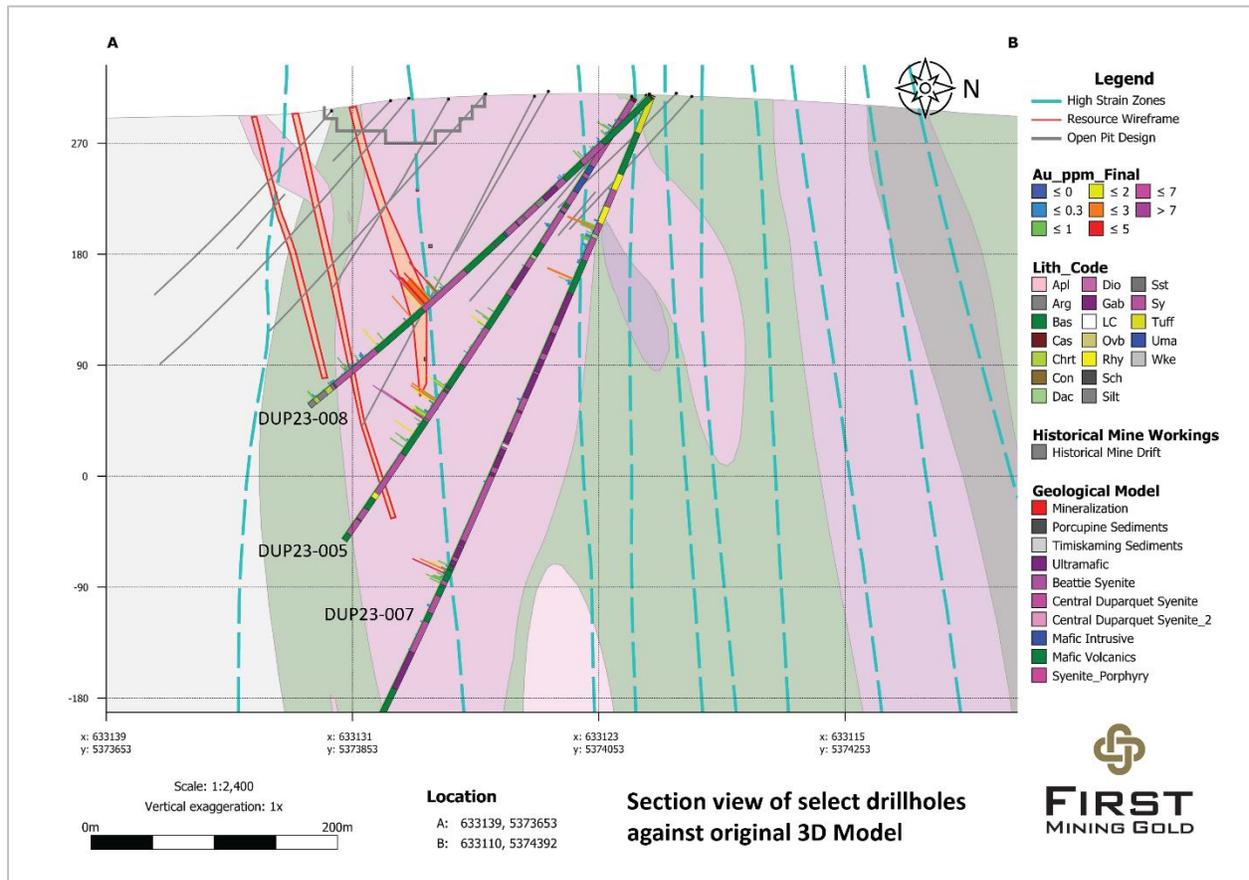


Abbildung 2: Die Ergebnisse der Bohrlöcher DUP23-005, -007 und -008 bestätigen die Erweiterung der Drahtgittermodelle und eröffnen neue Möglichkeiten für hochgradigere Abschnitte in der Tiefe (Schnittlinie in Abbildung 1).

Das Ziel Valentre befindet sich zwischen den Ressourcengruben Central Duparquet und Dumico und sein Schwerpunkt liegt auf der möglichen Beständigkeit der Mineralisierung, die in der Vergangenheit aufgrund früherer Eigentumsgrenzen nicht erprobt wurde. Das erste Bohrloch von First Mining beim Ziel Valentre, DUP23-006, sollte eine offene Explorationsmöglichkeit von 175 m zwischen diesen Ressourcengebieten erproben. Eine bedeutsame Goldmineralisierung wurde in mehreren Abschnitten entlang von DUP23-006 durchschnitten, was das Potenzial für eine Beständigkeit der Drahtgittermodelle entlang des Streichens in diesem Gebiet in relativ geringer Tiefe bestätigt. Der bedeutsamste Abschnitt umfasst 2,07 g/t Au auf 2,5 m unmittelbar nordwestlich der Grubenstruktur Dumico, gefolgt von 1,82 g/t Au auf 3,0 m weiter unten im Bohrloch. Das Muttergestein ist Syenit mit einer Verkiezelung und einer lokalen Pyritmineralisierung. Der beste Abschnitt entlang des Streichens und unmittelbar unterhalb der Drahtgittermodelle von Central Duparquet enthielt 1,71 g/t Au auf 8,9 m, einschließlich 5,11 g/t Au auf 1,0 m. Diese Mineralisierung ist charakteristisch für die Mineralisierung, die den Großteil der aktuellen Mineralressource östlich des Ziels Central Duparquet beherbergt, die einen mit Syenit in Zusammenhang stehenden Latten- bis Megakristallporphyr mit lokalen Gabbro-Einheiten umfasst. Bohrloch DUP23-006 bestätigt, dass die Mineralisierung beständig ist und in mehreren Horizonten zwischen den östlichsten Ressourcengrubenmodellen der PEA 2023 für das Goldprojekt Duparquet vorkommt (Abbildung 3).

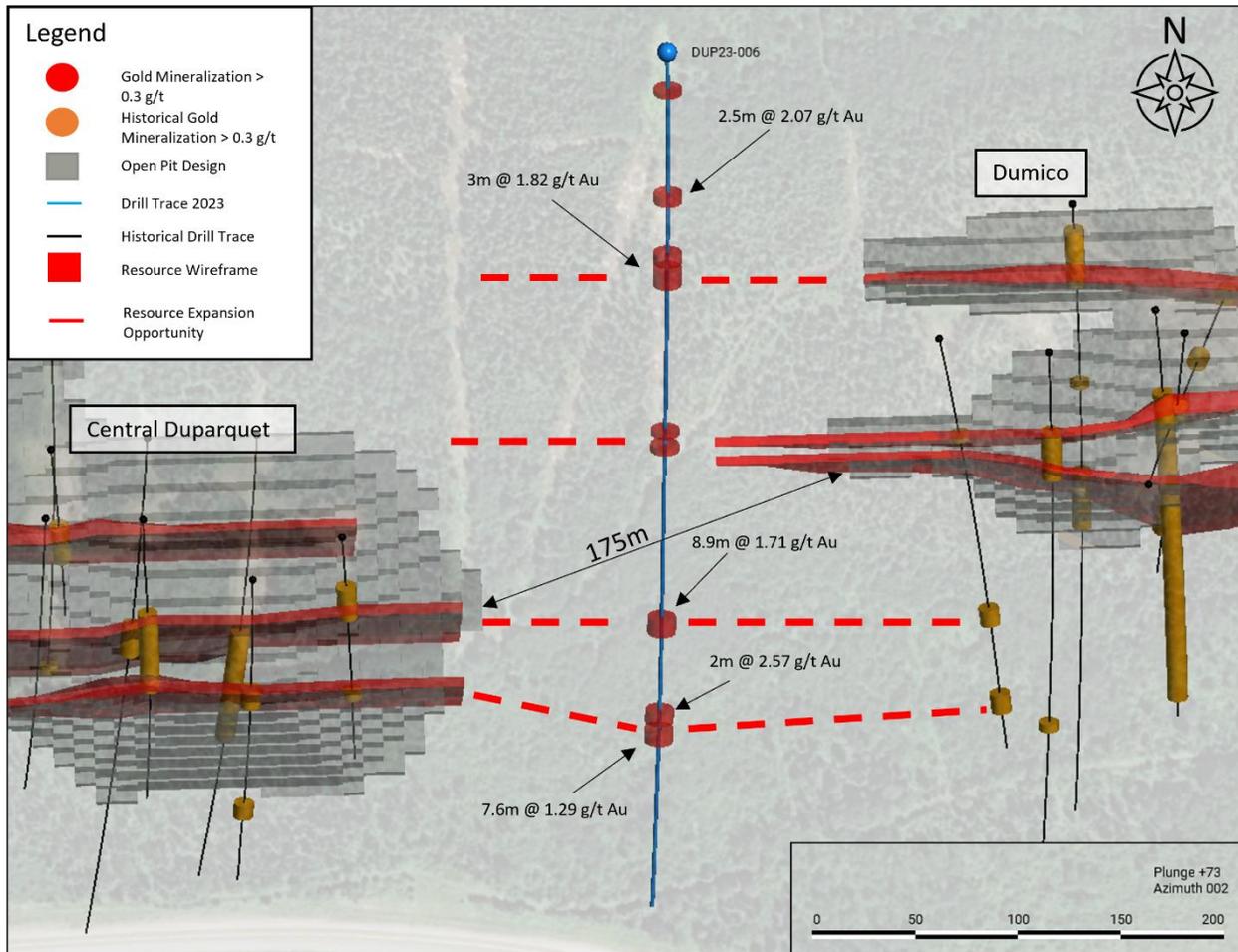


Abbildung 3: Die Ergebnisse des ersten Bohrlochs, DUP23-006, bestätigen die Ausdehnung mehrerer Mineralisierungszonen beim Ziel Valentre, das sich zwischen den Ressourcengrubenmodellen Central Duparquet und Dumico befindet.

Beim Ziel Central Duparquet wurden insgesamt 1.923 m in vier Bohrlöchern gebohrt. Die bedeutsamen Analyseergebnisse des Ziels Central Duparquet sind in Tabelle 2 aufgeführt, während die Bohrstandorte in Tabelle 3 angegeben sind.

Die Bohrergebnisse des Ziels Central Duparquet bestätigen das bestehende Ressourcenmodell und unterstützen die Beschreibung und Weiterentwicklung hochgradigerer Abschnitte. Es werden weitere Bohrungen empfohlen, um die Beständigkeit entlang des Streichens und in der Tiefe zwischen den Grubenstrukturen Central Duparquet und Dumico nachzuweisen, zumal dieses Gebiet das Potenzial aufweist, beträchtliche Unzen zum globalen Goldprojekt Duparquet hinzuzufügen (Abbildung 4).

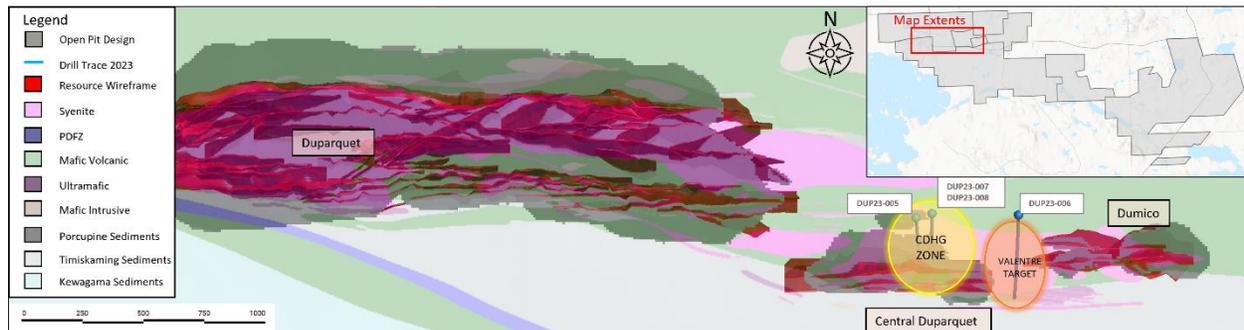


Abbildung 4: Planansicht mit den Bohrlöchern DUP23-005, -006, -007 und -008 neben den bereits zuvor bebohrten bedeutsamen Abschnitten und der Ausdehnung der bekannten und potenziellen Mineralisierung im Zielgebiet Central Duparquet

„Wir freuen uns auf die weiteren Analyseergebnisse unseres Bohrprogramms 2023 sowie auf den Beginn der nächsten Runde von Zielermittlungsbohrungen für 2024, wobei der Schwerpunkt darauf liegen wird, die bedeutsamsten, im Rahmen des Programms 2023 identifizierten Ziele weiterhin zu erschließen“, sagte James Maxwell, Vice President of Exploration von First Mining.

Tabelle 2: Signifikante Bohrabschnitte, Goldprojekt Duparquet

Bohrloch-Nr.		Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Gehalt (Au g/t)
DUP23-005		292	296	4	1,78
DUP23-005		306	312,15	6,15	2,73
DUP23-005	einschl.	310,3	311	0,7	6,98
DUP23-005	und einschl.	311,5	312,15	0,65	10,60
DUP23-006		79,5	82	2,5	2,07
DUP23-006	einschl.	80	80,5	0,5	5,96
DUP23-006		118	121	3	1,82
DUP23-006		304,6	313,5	8,9	1,71
DUP23-006	einschl.	305,5	306,5	1	5,11
DUP23-006		353,9	355,9	2	2,57
DUP23-006	einschl.	353,9	354,9	1	4,72
DUP23-006		363,8	371,4	7,6	1,29
DUP23-006	einschl.	369,6	371,4	1,8	3,33
DUP23-007		115	119,5	4,5	1,34
DUP23-007		161,5	165,3	3,8	1,01
DUP23-007		418,5	423,6	5,1	1,16
DUP23-008		235	238	3	2,04
DUP23-008		243	254	11	2,83
DUP23-008	einschl.	250	253	3	4,40

**Die angegebenen Intervalle sind gebohrte Kernlängen (die tatsächlichen Breiten werden auf 75-85% des Kernlängenintervalls geschätzt); die Analysewerte sind ungeschnitten.*

Tabelle 3: Standorte der Bohrlöcher, Goldprojekt Duparquet

Bohrloch-Nr.	Azimut (°)	Neigung (°)	Länge (m)	Rechtswert	Hochwert
DUP23-005	175	-60	429	633087	5374078
DUP23-006	180	-45	459	633507	5374089
DUP23-007	180	-68	660	633153	5374095
DUP23-008	180	-45	375	633153	5374095

Hinweis: Koordinaten der Bohrkrägen in UTM NAD 83 z17

Ausblick auf das Explorationsprogramm 2024 bei Duparquet

Die Bohr- und Feldprogramme 2023 beim Goldprojekt Duparquet haben dem Explorationsteam von First Mining ein umfassendes grundlegendes Verständnis der Geowissenschaft, von Datenlücken und der Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung der Explorationen vermittelt. Das Unternehmen ist bestrebt, sein Phase-2-Bohrprogramm in diesem Winter abzuschließen und gleichzeitig die Bohrstrategie für ein zusätzliches Phase-3-Programm aktiv voranzutreiben, das mit geophysikalischen Flugvermessungen und LiDAR-Untersuchungsprogrammen in Gebieten mit Möglichkeiten zur Verbesserung der Datenauflösung einhergeht.

Über das Goldprojekt Duparquet

Das Projekt Duparquet befindet sich aus geologischer Sicht im südlichen Teil des Abitibi-Grünsteingürtels und aus geografischer Sicht etwa 50 km nördlich der Stadt Rouyn-Noranda. Das Projekt Duparquet umfasst insgesamt etwa 5.800 ha, die sich auf ein Gebiet mit einer Streichenlänge von 19 km entlang der produktiven Verwerfungszone Destor-Porcupine sowie auf zahlreiche mineralisierte Spreizungen und bedeutsame sekundäre Lineamente konzentrieren. Das Projekt Duparquet umfasst die vormals produzierenden Minen Beattie, Donchester und Duquesne sowie die Lagerstätten Central Duparquet, Dumico und Pitt Gold. Im Jahr 2023 schloss First Mining eine positive vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) für das Projekt ab, die als Grundlage für die schrittweise Optimierung und Weiterentwicklung des Projekts fungieren wird.

Analyselabor- und QS/QK-Verfahren

Alle von First Mining im Rahmen seiner Explorationsprogramme entnommenen Proben unterliegen den unternehmensinternen Qualitätskontroll- und Qualitätssicherungs-(QS/QK-)Programmen, die das Hinzufügen von zertifizierten Referenzmaterialien, Leerproben sowie eine Reihe von Doppelanalysen beinhalten. Die Kernproben des Bohrprogramms 2023 bei Duparquet wurden bei AGAT Laboratories eingereicht, wobei die Probenaufbereitung in Val d'Or und die Analyse in Thunder Bay stattfand, wo sie für die Goldanalyse mittels 50-g-Brandprobe mit Atomabsorptionsabschluss verarbeitet wurden. Proben von ausgewählten Bohrlöchern wurden an AGAT Laboratories in Calgary in Alberta zur Analyse auf mehrere Elemente (einschließlich Silber) mittels induktiv gekoppelter Plasmamethode (ICP) mit einem

Aufschluss aus vier Säuren gesendet. Die Systeme von AGAT Laboratories entsprechen den Anforderungen der Richtlinien der Norm ISO/IEC 17025 und erfüllen die Analyseanforderungen gemäß NI 43-101.

Änderungen im leitenden Management

Jeff Reinson, Chief Operating Officer des Unternehmens, wird seine Position bei First Mining per 19. Januar 2024 aufgeben. Nach dem Rücktritt von Jeff Reinson wird James Maxwell die Position des Vice President, Exploration & Project Operations übernehmen und direkt an den CEO berichten. Er wird die allgemeine Verantwortung für die Betriebe bei Springpole, Duparquet und den anderen Projekten des Unternehmens übernehmen. Darüber hinaus wird Steve Lines die Position des Vice President, Sustainability übernehmen und direkt an den CEO berichten.

„Wir möchten Jeff für seine Dienste und Beiträge zu First Mining danken“, sagte Dan Wilton, CEO von First Mining. „Er spielte eine äußerst wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung unserer Projekte Springpole und Duparquet und wir wünschen ihm alles Gute für seine zukünftigen Herausforderungen. Wir freuen uns auch, dass James und Steve neue Positionen übernehmen werden, die ihrem Talent und ihren Führungsqualitäten entsprechen. In den letzten Jahren hat James bei der Leitung unseres Explorationsteams hervorragende Führungsqualitäten, Zusammenarbeit und Teambildung unter Beweis gestellt und gleichzeitig eine Kultur der Sicherheit und Verantwortlichkeit vorangetrieben, während Steve bei der Leitung des Springpole-EA- und Community-Relations-Prozesses hervorragende Arbeit geleistet hat und bei der Weiterentwicklung von Duparquet weiterhin eine äußerst wichtige Rolle für die Community spielen wird. Wir sind davon überzeugt, dass diese Neuausrichtung sowohl die Talente fördert, die wir heute in unserem Unternehmen haben, als auch unsere Managementstruktur optimiert, und dass uns diese Änderungen in eine äußerst gute Position bringen, um im Jahr 2024 weiterhin Fortschritte bei unseren wichtigsten strategischen Zielen zu verzeichnen, was es schließlich ermöglichen wird, den enormen Wert unserer strategischen Goldaktiva auf dem Markt zu realisieren.“

Qualifizierter Sachverständige

Louis Martin P.Geo., Senior Geologic Consultant von First Mining, ist ein „qualifizierter Sachverständiger“ im Sinne der Vorschrift NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects* und hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen geprüft und genehmigt.

Über First Mining Gold Corp.

First Mining ist ein Golderschließungsunternehmen, das zwei der größten Goldprojekte in Kanada weiterentwickelt: das Goldprojekt Springpole im Nordwesten von Ontario, wo wir mit einer Machbarkeitsstudie begonnen haben und Genehmigungsaktivitäten im Gange sind, wobei der Entwurf einer Umweltverträglichkeitserklärung (Environmental Impact Statement - EIS) für das Projekt im Juni 2022 veröffentlicht wurde, sowie das Projekt Duparquet, ein Erschließungsprojekt im PEA-Stadium, das sich bei der Verwerfungszone Destor-Porcupine in der produktiven Region Abitibi befinden. First Mining

besitzt auch das Goldprojekt Cameron in Ontario sowie ein Portfolio an Beteiligungen an Goldprojekten, einschließlich des Goldprojekts Pickle Crow (das in Partnerschaft mit Firefly Metals Ltd. weiterentwickelt wird), das Goldprojekt Hope Brook (das im Rahmen einer Partnerschaft mit Big Ridge Gold Corp. weiterentwickelt wird), und eine große Kapitalbeteiligung an Treasury Metals Inc.

First Mining wurde 2015 von Herrn Keith Neumeyer, Founding President und CEO von First Majestic Silver Corp., gegründet.

FÜR FIRST MINING GOLD CORP.

Daniel W. Wilton

Chief Executive Officer & Director

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Gebührenfreie Rufnummer: 1 844 306 8827 | E-Mail:

Paul Morris | Director, Investor Relations | E-Mail:

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemeldung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ und „zukunftsgerichtete Informationen“ (zusammen als „zukunftsgerichtete Aussagen“ bezeichnet), die im Einklang mit den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen - einschließlich dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 - stehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemeldung gültig. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Datum dieser Pressemitteilung. Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig, aber nicht immer, durch Wörter wie „erwartet“, „sieht voraus“, „glaubt“, „plant“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „schätzt“, „sieht vor“, „möglich“, „eventuell“, „Strategie“, „Ziele“, „Möglichkeiten“, „Chancen“, „gezielt“, „voranbringen“, „Nachweisen“ oder Variationen davon kenntlich gemacht oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse auftreten oder erreicht werden „können“, „könnten“, „würden“ oder „werden“, oder die Verneinung eines dieser Begriffe und ähnlicher Ausdrücke.

Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen und spiegeln aktuelle Schätzungen, Prognosen, Erwartungen oder Überzeugungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. Alle zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den aktuellen Einschätzungen des Unternehmens oder seinen Beratern sowie auf verschiedenen Annahmen, die von diesen getroffen wurden, und auf Informationen, die ihnen derzeit zur Verfügung stehen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können sich erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten unterscheiden. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Überzeugungen,

Meinungen und Prognosen zum Zeitpunkt der Äußerung wider und basieren auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar von den jeweiligen Parteien als vernünftig erachtet werden, jedoch naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Viele sowohl bekannte als auch unbekannte Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit ausgedrückt werden oder können, und die Parteien haben Annahmen und Erwartungen aufgestellt, die auf vielen dieser Faktoren beruhen oder sich auf diese beziehen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: dass das Geschäft, die Betriebstätigkeit und die Finanzlage des Unternehmens möglicherweise durch den Ausbruch von Epidemien, Pandemien und anderen Gesundheitskrisen wie COVID-19 bzw. durch Reaktionen von staatlichen und privaten Akteuren auf solche Ausbrüche wesentlich beeinträchtigt werden könnten; Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter infolge des Ausbruchs von Epidemien, Pandemien oder anderen Gesundheitskrisen, wie COVID-19, die zu einer Verlangsamung oder vorübergehenden Einstellung des Betriebs auf einigen oder allen Mineralkonzessionsgebieten des Unternehmens sowie im Hauptsitz führen können; Schwankungen auf den Devisenmärkten (wie etwa des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar); Änderungen der nationalen und lokalen Regierung, der Gesetzgebung, der Besteuerung, der Kontrollen, der Vorschriften und der politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit dem Geschäft der Mineralexploration, der Erschließung und des Bergbaus (einschließlich Umweltgefahren, Industrieunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druck, Einstürze und Überschwemmungen); das Vorhandensein von Gesetzen und Vorschriften, die dem Bergbau Beschränkungen auferlegen können; Arbeitnehmerbeziehungen; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinden, indigenen Bevölkerungsgruppen und anderen Interessengruppen; Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbauinputs und Arbeitskräften; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung; Eigentumsrechte an Konzessionsgebieten. sowie die zusätzlichen Risiken, die im Jahresinformationsformular des Unternehmens für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr beschrieben sind, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden im Rahmen des SEDAR-Profiles des Unternehmens unter www.sedar.com eingereicht wurde, sowie im Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 40-F, der bei der SEC auf EDGAR eingereicht wurde.

First Mining warnt, dass die vorliegende Liste von Faktoren, die die zukünftigen Ergebnisse beeinflussen können, keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wenn Anleger und unsere Personen auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen, um Entscheidungen betreffend First Mining zu treffen, sollten sie die oben genannten Faktoren und unsere Unsicherheiten sowie mögliche Ereignisse sorgfältig berücksichtigen. First Mining verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen, ob in schriftlicher oder mündlicher Form, die von Zeit zu Zeit vom Unternehmen oder in unserem Auftrag getätigt werden, zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Vorsorglicher Hinweis für Anleger in den Vereinigten Staaten

Das Unternehmen ist ein „ausländischer privater Emittent“ gemäß der Definition in Rule 3b-4 des United States Securities Exchange Act von 1934 in der jeweils gültigen Fassung und ist berechtigt, sich auf das Canada-U.S. Multi-Jurisdictional Disclosure System zu berufen. Es ist daher berechtigt, die hierin enthaltenen technischen Informationen gemäß den Anforderungen der in Kanada geltenden Wertpapiergesetze zu erstellen, die sich von den Anforderungen der derzeit in den Vereinigten Staaten geltenden Wertpapiergesetze unterscheiden. Dementsprechend sind die hierin enthaltenen Informationen über Minerallagerstätten möglicherweise nicht mit den Informationen vergleichbar, die von Unternehmen veröffentlicht werden, die gemäß den US-amerikanischen Standards berichten.



Die in dieser Pressemeldung enthaltenen technischen Informationen wurden nicht in Übereinstimmung mit den Anforderungen der US-amerikanischen Wertpapiergesetze erstellt und verwenden Begriffe, die den Berichterstattungsstandards in Kanada entsprechen, wobei bestimmte Schätzungen in Übereinstimmung mit NI 43-101 erstellt wurden.

NI 43-101 ist eine von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde (Canadian Securities Administrators) entwickelte Vorschrift, die Standards für die öffentliche Bekanntgabe von wissenschaftlichen und technischen Informationen über die wesentlichen Mineralprojekte eines Emittenten festlegt.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!